

Pressemitteilung

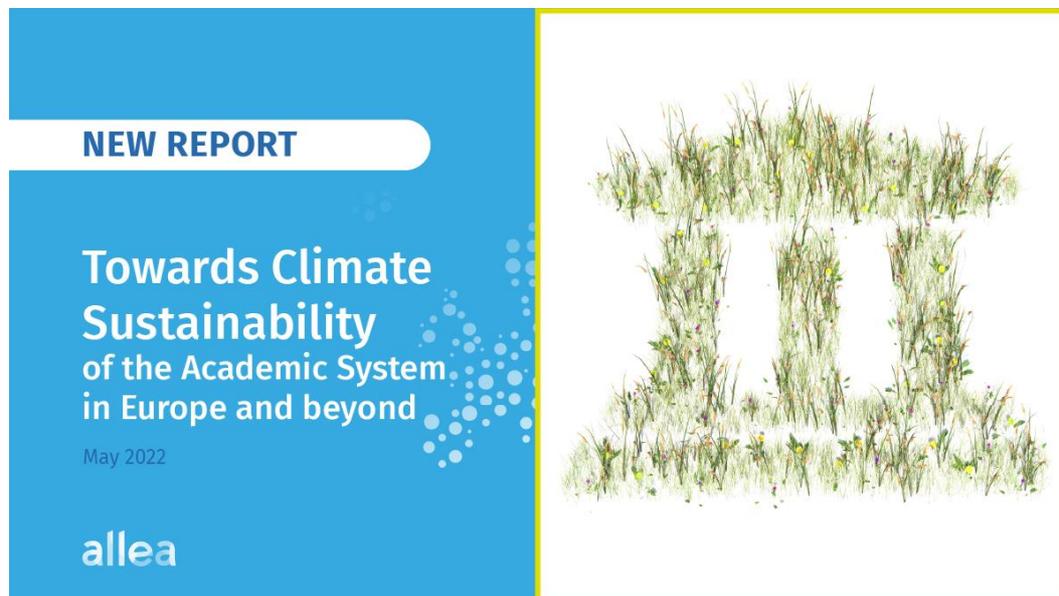
Berlin, 05.05.2022

Schritte zur Klimanachhaltigkeit im Wissenschaftssystem

Bericht der ALLEA Arbeitsgruppe „*Climate Sustainability in the Academic System*“ erschienen

Unter dem Titel „*Towards Climate Sustainability of the Academic System in Europe and beyond*“ ist der Abschlussbericht der ALLEA (All European Academies) Arbeitsgruppe „*Climate Sustainability in the Academic System*“ erschienen. Die 2021 gegründete Arbeitsgruppe geht auf die Initiative der Jungen Akademie zurück und beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Möglichkeiten in der Umstellung auf Klimanachhaltigkeit im Wissenschaftssystem.

1 / 2



Im vorgelegten Bericht stellt die Arbeitsgruppe existierende Daten zu den Treibhausgasemissionen verschiedener Organisationen und Akteure innerhalb des Wissenschaftssystems zusammen und diskutiert bestehende Praktiken zur Reduzierung von Emissionen. Ihre Auswertung zeigt, dass das akademische System aktuell nicht klimaverträglich ist und für eine nachhaltige Transformation erhebliche Veränderungen erforderlich sind. Diese bringen nicht nur Herausforderungen mit sich, sondern haben auch oft Potenzial für positive Nebeneffekte. Auf dieser Basis formulieren die Autor*innen eine Reihe von konkreten Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Akteure, um der Herausforderung einer klimaverträglichen Wissenschaft zu begegnen. Zu den Akteuren gehören neben Universitäten,

Forschungsinstituten und Förderorganisationen u.a. auch Student*innen, Organisator*innen von Konferenzen, Akademien, Fachverbände und politische Entscheidungsträger*innen.

„Wir ermutigen die Akteure im Wissenschaftssystem, die Gelegenheit jetzt wahrzunehmen, sich ihrer Klimaauswirkungen bewusst zu werden und passende Lösungen zur Eindämmung ihrer Emissionen zu implementieren“, so [Prof. Dr. Astrid Eichhorn](#), Sprecherin der Jungen Akademie und Vorsitzende der ALLEA Arbeitsgruppe. „Unser Bericht zeigt konkrete Maßnahmen auf, mit deren Umsetzung das Wissenschaftssystem wichtige erste Schritte in Richtung Klimanachhaltigkeit jetzt sofort unternehmen kann. Einzelne Organisationen haben diese Schritte bereits eingeleitet und eine weitreichendere Trendwende erscheint jetzt möglich.“

Den vollständigen Bericht gibt es [hier zum Download](#)

ALLEA (2022) Towards Climate Sustainability of the Academic System in Europe and Beyond. Berlin. DOI 10.26356/clima-te-sust-acad

Über die ALLEA Arbeitsgruppe:

Die ALLEA-Arbeitsgruppe „*Climate Sustainability in the Academic System*“ geht auf die Initiative von Mitgliedern der Jungen Akademie zurück und wird von Astrid Eichhorn geleitet. Von der Jungen Akademie ist außerdem Valerie Domcke in der Gruppe vertreten. Zu den zentralen Themen der Arbeitsgruppe gehören die Bewertung der Klimaauswirkungen der Wissenschaft, die Reisekultur in der Wissenschaft, virtuelle und physische Mobilität und Best Practices für eine klimaverträgliche Wissenschaft.

2 / 2

Als erste Vertreterin der jungen Generation in der Wissenschaft ist Die Junge Akademie 2020 zum Mitglied der All European Academies (ALLEA) gewählt worden. Die 1994 gegründete Vereinigung wissenschaftlicher Akademien hat über 50 Mitglieder in über 40 Ländern der Region des Europarats.

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.